

## **Bildung für alle: Caritas startet Schulstartaktion gegen Armutsfalle!**

Caritas startet Schulaktion am 18.08.2025 in Wien. Ziel: Unterstützung benachteiligter Familien und Bekämpfung von Bildungsungleichheit.



**Mittersteig 10, 1050 Wien, Österreich** - Der Schulstart ist für viele Familien eine finanzielle Herausforderung. Im Durchschnitt belaufen sich die Kosten pro Schuljahr und Kind auf etwa 2.223 Euro. Diese hohen Ausgaben stellen insbesondere für Menschen an oder unter der Armutsgrenze ein großes Problem dar. Die Caritas hat daher ihre Unterstützung für bedürftige Familien verstärkt, um diesen beim Schulstart unter die Arme zu greifen. Im Rahmen ihrer Initiativen werden in den carla-Shops beispielsweise Schulartikeln zu günstigen Preisen angeboten, darunter Schultaschen, Malkästen und Schreibartikel. Mit diesen Maßnahmen möchte die Caritas dazu beitragen, dass Bildungschancen nicht vom Einkommen der Eltern abhängen, wie [ots.at](https://www.ots.at) berichtet.

Caritasdirektor Klaus Schwertner betont die Dringlichkeit von Reformen im Bildungsbereich, um der zunehmend wachsenden Bildungsungleichheit in Österreich entgegenzuwirken. Ein besonderes Augenmerk legt er auf die Tatsache, dass Bildungsarmut oft vererbt wird. Die Caritas verdeutlicht, dass Bildungschancen stark vom sozialen Hintergrund sowie dem Einkommen der Eltern abhängen. So bieten sie kostenlose Bildungsangebote wie Lerncafés oder die Initiative FREIspiel für benachteiligte Kinder an, um frühzeitig kompensatorische Maßnahmen zu ergreifen.

## **Bildungsungleichheiten im internationalen Vergleich**

Die Problematik der Bildungsungleichheit ist jedoch nicht nur auf Österreich beschränkt. Laut [bpb.de](https://www.bpb.de) zeigt ein internationaler Vergleich, dass viele Länder, wie Kanada und Großbritannien, einen schwächeren Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufweisen. Politische Maßnahmen könnten hier helfen, bestehende Ungleichheiten zu reduzieren. Kontrovers diskutierte Ansätze wie längeres gemeinsames Lernen oder eine Kitapflicht ab dem dritten Lebensjahr stoßen jedoch auf unterschiedliche Meinungen.

Ein unstrittiger Ansatz zur Bekämpfung von Bildungsungleichheiten ist die frühkindliche Bildung. Studien zeigen, dass hochwertige Kindertagesbetreuung entscheidend für den Erwerb sowohl kognitiver als auch nicht-kognitiver Kompetenzen ist. Frühzeitige Maßnahmen zur Förderung sprachlicher und mathematischer Fähigkeiten könnten daher die Weichen für den Bildungserfolg der Kinder stellen.

## **Soziale Ungleichheiten im Bildungssystem**

Aber auch innerhalb der verschiedenen Bildungsbereiche zeigen sich ausgeprägte soziale Ungleichheiten. So sind Kinder aus sozial benachteiligten Familien häufiger von Bildungsarmut

betroffen. Daten von [bpb.de](http://bpb.de) belegen, dass der Besuch von qualitativ hochwertigen Kindertagesstätten herkunftsbedingte Unterschiede verringern kann. Dennoch ist die Teilnahme an diesen Einrichtungen bei unter dreijährigen Kindern aus sozial privilegierten Familien signifikant höher.

Im Grundschulbereich ist der Besuch verpflichtend, jedoch erreichen Kinder aus finanzstärkeren Familien im Durchschnitt bessere Kompetenzen. Statistiken zeigen, dass Jugendliche mit hohem sozialen Status eine höhere Gymnasialbeteiligung aufweisen, während Jugendliche mit niedrigem sozioökonomischen Status und Migrationshintergrund wesentlich seltener Gymnasien besuchen. Die soziale Herkunft hat somit maßgeblichen Einfluss auf den Bildungserfolg und die späteren Bildungs- und Berufschancen der Heranwachsenden.

Insgesamt zeigt sich, dass der nachhaltige Abbau sozialer Ungleichheiten im Bildungsbereich eine umfassende Strategie erfordert. Reformen müssen integrative Maßnahmen in sämtlichen Bereichen des Bildungssystems berücksichtigen, um Chancengleichheit für alle Kinder zu schaffen und ihre Entwicklung unabhängig von ihrer Herkunft zu fördern.

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Vorfall</b> | Bildungspolitik  |
| <b>Ort</b>     | Mittersteig 10, 1050 Wien, Österreich  |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ots.at">www.ots.at</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**